

Klaus Peter Wortmann gewinnt den Center-Cup

SCHACHTAGE Abschlusstag im Stern-Center mit Kinderschach-Cup, Doppel-Simultan und großem Blitzturnier

VON THOMAS MACHATZKE

Lüdenscheid – Die 7. Lüdenscheider Schachtage sind Geschichte: Zum Abschluss am Samstagabend gewann Klaus Peter Wortmann, Verbandsliga-Spieler des MS Halver-Schalksmühle, den sehr gut besetzten Center-Cup. Das Blitzturnier mit 15 Teilnehmern war nach sechs Tagen Schach nonstop im Stern-Center ein würdiger Abschluss der Schachtage.

Wortmann, der schon 2017 einmal den Center-Cup für sich entschieden hatte, war keineswegs der Topfavorit, doch der Lüdenscheider in MSHS-Diensten kam mit 13,5 Punkten aus 14 Spielen fast perfekt durchs Turnier, gab nur gegen Rolf Larisch (SG Lüdenscheid) einen halben Punkt ab. Alex Browning, aktuell Blitz-Vizemeister im Verband Südwestfalen und Bezirk Sauerland, wurde Zweiter. 11,5 Punkte standen für den Halveraner in Diensten der SvG Plettenberg zu Buche. Rolf Larisch und Rebecca Browning (beide 11,0) kamen gleichauf ins Ziel. Da Larisch den direkten Vergleich gewonnen hatte, ging der dritte Treppchenplatz an Larisch. Rebecca Browning spielte als Vierte auch ein ganz starkes Turnier. Rang



Klaus Peter Wortmann (linkes Bild/rechts, hier beim Sieg gegen Alex Browning) gewann zum Abschluss der 7. Lüdenscheider Schachtage den Center-Cup. Am Vormittag hatte auch ein Kinderschach-Cup stattgefunden, der mit 16 Teilnehmern gut besucht war.



FOTOS: NOUGRIGAT/MACHATZKE

fünf teilten sich Thomas Windfuhr, Helmut Hermeneck und Jamel Hellwig (alle SG Lüdenscheid), gefolgt von Nazmi Graca (vereinlos, 8.), Linda Becker (Plettenberg, 9.), Pornchai Ertelt (MSHS, 10.), Ingrid Hermeneck (MSHS, 11.), Jens Frase (Meinerzhagen, 12.), Georg Mayer (vereinlos, 13.), Leo Müller (vereinlos, 14.) und U10-Youngs-

ter Sokratis Goniadis (Lüdenscheid). Alle Teilnehmer erhielten zum Abschluss attraktive Sachpreise.

Der Kindercup – ein U14-Schnellschach-Turnier war am späten Vormittag mit 16 Teilnehmern auch gut besetzt gewesen. Das Turnier gewann Clara Yumi Kanno (SK Altenkirchen) vor dem sechsjährigen Timur Akcapi-

nar (SF Essen-Werden) und Sokratis Goniadis.

Zwischen den Turnieren hatten sich die deutsche Nationalspielerin Josefine Heinemann und Maria Chaus aus dem Faszination-Schach-Team im Doppel-Simultan den Gegnern aus dem Sauerland gestellt. Den einzigen Sieg gegen diesen Duo feierte U14-Talent Linda Becker.

Unterm Strich zog der Essener Großmeister Sebastian Siebrecht nach den sechs Tagen im Stern-Center wieder ein sehr positives Fazit. Sowohl die Schulprojekte, die komplett ausgebucht waren, als auch die freien Angebote mit Simultanspielen und Blitzturnieren am Nachmittag und Abend waren in Lüdenscheid wieder sehr gut

frequentierte. Besser als an vielen anderen Standorten übrigens. Die Schachtage in der Bergstadt sind längst zum Selbstläufer geworden. „Eigentlich“, stellte Sebastian Siebrecht am Rande fest, „könnten hier das ganze Jahr ein paar Tische stehen – Schachspieler, die eine Partie spielen, würden sich wohl immer finden...“